

Inhalt

Einleitung	7
1. „Heimat“ – erste Annäherungen	10
2. „Heimat“ ein Gang durch die Geschichte	15
„Heimat“ in vorindustrieller Zeit	15
Heimat als persönlicher Besitz und Recht	15
„Ich bin ein Gast auf Erden“: christliche Vorstellungen von „Heimat“	18
3. „Heimat“ – auf dem Weg in die Moderne	21
4. „Heimat“ im 19. Jahrhundert: der Übergang vom Agrar- zum Industriestaat	25
Gesellschaft im Aufbruch: von der Zeit der politischen Romantik bis zur deutschen Reichsgründung	25
Heimatsbegriff und konservative Zivilisationskritik	32
Die Heimatbewegung im Deutschen Kaiserreich 1871–1918.	33
5. Exkurs: Vaterland, Heimatliebe und Nationalstolz	42
6. „Heimat“ im Nationalsozialismus	55
Die politische und ideologische Funktionalisierung von Heimat im Dritten Reich	55
Der „große Abwehrkampf“: Heimat und Front	65
7. „Heimat“ nach Kriegsende: ein belasteter Begriff	69
Flüchtlinge und Vertriebene: die verlorene Heimat	71

8. „Heimat“ in der DDR	78
Das dualistische Heimat-Modell	
der „sozialistischen Menschengemeinschaft“	79
Desillusionierungen und die Hinwendung	
zur „kleinen“ Heimat	82
9. Auf der Suche nach dem Selbst:	
die Renaissance des Heimatbewusstseins	
in den 1970er und 1980er Jahren	87
10. Sehnsucht nach Übersichtlichkeit:	
Heimat in den 1990er Jahren	93
11. Heimat(en) im 21. Jahrhundert	100
Heimat als (ökonomische) Erlebnisressource	103
Heimat in der Fremde – Fremde in der Heimat	109
Heimat als politischer Kampfbegriff	121
12. Heimat – ein toxischer Begriff für den	
„Giftschrank der Geschichte“?	135
Ein Plädoyer für den Giftschrank	135
Einspruch: für einen reflektierten Umgang	
mit „Heimat“	140
Anmerkungen	143
Literatur	147